

## **Jens Heinrich Claassen**

### **Frauen an den Nerd**

Jens Heinrich Claassen ist ein Nerd. Nicht, weil es gerade cool ist, Nerd zu sein, sondern aus tiefstem Herzen. Dementsprechend schwer ist es manchmal für ihn, sich im Leben zurechtzufinden. Ein täglicher Kampf. Den Jens Heinrich aber tapfer aufnimmt. Und noch tapferer davon erzählt.

Wieso er sich zum Beispiel mit Frauen beim ersten Date immer im Delfinarium trifft. Weshalb er maßgeblich an der Weiterentwicklung von Deodorants beteiligt ist. Warum er niemals sein Essen teilt. Jens Heinrich Claassen nimmt die Zuschauer mit auf eine Reise in seine ganz eigene Welt, hängt aber niemandem dabei ab.

Wenn Fragen offen bleiben, dann dürfen die gerne gestellt werden. Und wenn man ein Thema vermisst hat, dann raus damit: Jens Heinrich singt oder spricht gerne auch über das, was dem Zuschauer gerade wichtig ist. Am Ende wird man viel gelacht haben und verstehen, was es in der heutigen Zeit heißt, ein echter Nerd zu sein.

Jens Heinrich Claassen ist mittlerweile auf höchst renommierten Bühnen zu Hause. Ob im Bonner Pantheon, dem Hamburger Schmidt Theater, den Wühlmäusen in Berlin, dem Münchner Schlachthof oder dem Casinotheater Winterthur. Überall hinterlässt er begeisterte Zuschauer. Sehr gerne spielt er aber auch in kleineren Häusern und sowieso überall dort, wo es nette Menschen gibt.

Auf den Schiffen der AIDA-Flotte gilt Jens Heinrich Claassen als Publikumsliebling und Stimmungsgarant und wird immer gerne weltweit gebucht.

Auch im Fernsehen ist Jens Heinrich Claassen oft zu sehen. Er ist regelmäßig bei „NightWash“, „Altinger Mittendrin“ (BR), dem SWR, HR, NDR, WDR und ZDFneo (Auswahl) zu Gast.

#### Highlights:

- Nominierung für den Prix Pantheon 2012
- Gewinn des Schleswig Holsteinischen Kleinkunstpreises „Goldene Lachmöwe“
- Herausgabe der CD „Freuen Sie sich!“
- Soloabende in so renommierten Theatern wie den Berliner Wühlmäusen, dem Bonner Pantheon und dem Hamburger Schmidt Theater
- Auftritte zusammen mit Bodo Wartke beim Fringe Festival in Edinburgh
- Auftritt beim NightWash-Jubiläum im Kölner Tanzbrunnen

#### Infos:

[www.jensclaassen.de](http://www.jensclaassen.de)

## Presseschau

„Spielte Jens Heinrich Claassen keine Lieder, man würde gar nicht merken, dass er ein Programm hat. Das ist als hohes Lob zu verstehen. Einige andere Komiker, am bekanntesten Hagen Rether, haben das Spiel mit der Zufälligkeit, der Abschweifung und dem dahergelaufenen Gedanken bereits als Quell des Amusements entdeckt. Aber kaum einer kriegt das so authentisch, so tatsächlich zufällig und völlig im Moment hin wie Claassen, was er im Pantheon unter Beweis stellte.

Claassen ist hervorragend darin, Komisches nicht herbeizuprügeln, sondern es geschehen zu lassen. Da unterbricht er schon einfach mal ein Lied, weil er gerade eine neue Spielerei an seinem Keyboard entdeckt hat, die er vorher nicht kannte. Oder weil ihm eine schwierige Partitur gelungen ist und er begeistert fragen muss: "Haben Sie das gesehen?" Und er verliert sich so häufig in Gesprächen mit Zuschauern, dass er am Ende fast den gesamten Saal persönlich kennt.

Bei diesem Komiker stehen zwei scheinbar unvereinbare Dinge gegeneinander. Zum einen ist da dieses dickliche Erwachsenenkind mit der Brille, das Lieder über Selbstbehauptung und gegen die Unsicherheiten in der Welt singt, Texte wie: "Ich will Künstler sein, doch nur mit Kündigungsschutz." Und dieser scheinbar völlig unsichere Mann hat das Publikum völlig in der Hand. Ein absolut vergnügliches Erlebnis.“

*(Bonner Generalanzeiger)*

„Jens Heinrich Claassen wirkt unglaublich authentisch, wie er mit seinem Bambi-T-Shirt und einer guten Portion Selbstmitleid auf der Bühne steht, mit dem Publikum herumalbert und Klavier spielt. Sein ganzes Programm wirkt völlig spontan und impulsiv, beispielsweise als er ein Lied aus zusammenhanglosen Wörtern erfindet, bei dem das Publikum zuvor selbst die Tonart wählen kann. (...)

Und genau diese Mischung aus Kreativität, spontanem Enthusiasmus und dem Bambi-Bonus ist es, die Jens Heinrich Claassen zu einem Comedian der besonderen Art machen. Er schafft es, in jeden seiner cleveren Witze so viel Persönlichkeit und Charisma zu legen, dass man einfach mitlachen muss und den liebenswerten Chaoten so schnell nicht vergessen wird.“

*(Schwarzwälder Bote)*